



Vorlage Nr.: 2014/128

03.09.2014

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Herr Korte	19.09.2014	

**Benennung der sachkundigen Bürger für den
Unterausschuss „Leben im Alter“**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreissozial- und Gesundheitsausschuss bestimmt sachkundige Bürger zur Entsendung in den Unterausschuss „Leben im Alter“

Es werden folgende sachkundige Bürger benannt:

Süberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Darstellung des Sachverhaltes:

Der Kreis Recklinghausen hat bereits seit dem Jahr 2005 den Unterausschuss „Leben im Alter“ eingerichtet, der den gesamten Bereich der Altenhilfe begleitend steuert.

Die neuen Herausforderungen des demographischen Wandels machen es erforderlich, Strukturen zu schaffen bzw. vorzuhalten, in denen eine wachsende Zahl älterer Menschen ihren Wunsch nach einer aktiven gesellschaftlichen Teilhabe bis ins hohe Alter verwirklichen und bei Pflege- und Betreuungsbedarf gemeinsam mit ihren Angehörigen eine angemessene Unterstützung finden können.

Mit der Novellierung des Gesetzes zur Entwicklung und Stärkung einer demographiefesten, teilhabeorientierten Infrastruktur und zur Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität von Wohn- und Betreuungsangeboten für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen, Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen hat das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter (GEPA NRW) dieser Entwicklung Rechnung getragen. Gegenstand des Reformgesetzes (GEPA NRW) sind das bisherige Landespflegegesetz und das Wohn- und Teilhabegesetz. Die neuen Gesetze werden voraussichtlich im Herbst 2014 in Kraft treten.

Kernpunkte der Reform sind die Weiterentwicklung der Angebote für pflegende Angehörige, eine regelmäßige Altenberichterstattung, Förderung von Wohn- und Pflegeangeboten, die einen möglichst langen Verbleib im vertrauten Quartier sichern sollen, Förderung von alternativen Wohnformen wie z.B. Alten-Wohngemeinschaften und eine Stärkung und die Vernetzung von Beratung und Prävention.

Damit einher geht eine stärkere Planungsverantwortung des Kreises. Der Unterausschuss „Leben im Alter“ wird diesen Prozess weiterhin begleiten und fördern.

Bisherige sachkundige Bürger:

Wohlfahrt	AWO	Herr Junghans
	Caritas-Verband	Herr Kaufmann
	Diakonisches Werk	Herr Kinne

Private Anbieter ambulant	Herr Hilbold
---------------------------	--------------

Private Anbieter stationär	Herr Kirsch
----------------------------	-------------

Kreisstädte	Stadt Waltrop	Frau Dietrich
-------------	---------------	---------------

Die Benennung der neuen sachkundigen Bürger erfolgt in der Sitzung.